

Charolaiszuchtbetrieb – Dr. Wilfried Steinhauer

Dorchheimerstr. 25
65620 Waldbrunn
<https://charolais-steinhauer.jimdofree.com/>

1. Fakten zum Betrieb:

Die Familie betreibt seit 1985 mit großer Leidenschaft im Nebenerwerb eine Herdbuchzucht der Fleischrinderrasse Charolais in Waldbrunn Ellar.

In der Mutterkuhherde, die aktuell 22 Kühe umfasst, finden sich ausschließlich gehörnte Tiere mit französischer Abstammung. In der Zucht wird besonders auf eine sehr gute Rassequalität geachtet.



2. Weitergehende Informationen zum Betrieb:

Zielsetzung des Betriebes ist die Langlebigkeit der Tiere und die Kühe möglichst lang zu behalten. Aktuell ist die älteste Kuh 13 Jahre alt.

Weiterhin ist Familie Steinhauer der Überzeugung, dass sehr gute Zuchtleistung nur mit sehr gutem Wohlbefinden der Kuh möglich ist und legt somit besonderen Wert auf das Tierwohl. Daher ist sie ständig bemüht, die Haltungsbedingungen zu optimieren und den Komfort der Tiere zu erhöhen. Sie werden artgerecht in großen, hellen und luftigen Gruppenlaufställen in Tiefstroh gehalten und genießen von Frühjahr bis Herbst täglichen Weidegang.

Eine sehr gute Gesundheitsprophylaxe wird als unerlässlich angesehen und ist dem Halter ein besonderes Anliegen. Dazu zählt ein sehr großes Platzangebot, Zuchtpausen, viel Sonnenlicht und Frischluft, ausreichend Auslauf, gute Futterqualität durch eigenen Anbau, bedarfsgerechte Fütterung mit einem Futtermischwagen, jährliche Klauenpflege, regelmäßige Entwurmung, Impfungen und vieles mehr.

Während der Großteil der weiblichen Nachzucht im Betrieb bleibt, gehen die meisten männlichen Jungtiere in einen Mastbetrieb. Dabei hat man sich ganz bewusst für einen regionalen Partner entschieden, da somit weite Transporte entfallen und dieser sehr gute Haltungsbedingungen auf Stroh bietet.

Die Weiden der Jungtiere befinden sich etwas entfernt im gleichen Ort. Der Transport zu den außenliegenden Weiden erfolgt mit einem großen hydraulisch absenkbaren Viehanhänger. Durch den bodengleichen Einstieg wird die Verletzungsgefahr gemindert. Die Akzeptanz der Tiere ist sehr gut, da sie nicht über eine Rampe in den Wagen einsteigen müssen.

Seit 2021 betreiben die Steinhauers eine kleine Direktvermarktung für das Fleisch der Rinder und zudem wurde in 2022 auf eine hofnahe Schlachtung umgestellt.

Für die Tiere entfallen dadurch insbesondere der Lade- und Transportstress.



Der Hof von Dr. Steinhauer verfügt über eigene Fixierungsmöglichkeit, in der zur Schlachtung schonend betäubt werden kann. Direkt am Stall wurde ein Treibgang mit Stand und Fixierung gebaut. Dort ist auch die Waage, sodass die Tiere dort immer wieder durchgehen und ihnen alles bekannt und vertraut ist. Für die Schlachtung kommt dabei ein spezielles „Behandlungsfanggitter“ zum Einsatz. Es ermöglicht auch das problemlose Ablegen eines Tieres im Fangfressgitter, da dieses bis zum Boden reicht und mit einer herausnehmbaren Stange leicht zu öffnen ist.

Die Öffentlichkeit wird über die Zucht auf einer eigenen Webseite und über Facebook informiert.

Interessierte werden gern im Hof geführt und über das Haltungssystem aufgeklärt. In diesen Gesprächen kann oft guter Eindruck von artgerechter Nutztierhaltung vermittelt und für dieses Thema sensibilisiert werden.

